

**B e y l a g e**  
zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 27. May 1826.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Des Königs Majestät haben durch die im 5ten Stück der diesjährigen Gesetzsammlung publicirte Allerhöchste Kabinettsordre vom 4ten vor. Monats zur Erledigung der Ansprüche, welche an die ehemaligen Königlich Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Ländertheile gemacht worden sind, oder gemacht werden können, festzusetzen geruhet:

- 1) daß alle diejenigen, welche dergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an die gedachten Departemental-Fonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen Frist ihre Forderungen bey dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen anmelden und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Kenntniß genommen, und demnächst bestimmt werde, wie solche nach Maafgabe der zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;
- 2) daß die desfallsigen Ansprüche, welche innerhalb dieser Frist bey dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen nicht angezeigt werden, sie mögen früher bey irgend einer Behörde bereits angemeldet seyn oder nicht, zu präcludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;
- 3) daß für solche Forderungen, welche in der angeordneten Frist zwar angemeldet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisstücken belegt werden, das Königliche Ober-Präsidium eine nach den jedesmaligen Umständen abzumessende Nachfrist zur Beybringung der Justificatorien festsetzen und nach deren fruchtlosem Ablauf ebenfalls die Präclusion eintreten, und
- 4) daß



- 4) daß die unterzeichnete Ministerial-Behörde die vorgedachten Allerhöchsten Bestimmungen zur Ausführung bringen soll.

Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die ehemals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Landestheile Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen bey irgend einer Behörde bereits angemeldet worden seyn oder nicht, spätestens bis zum 1sten October dieses Jahres bey dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen in Magdeburg unter Beyfügung der Justifications-Dokumente oder der Bemerkung, warum und wann später sie erst beygefügt werden können, anzumelden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Königlichen Ober-Präsidium nicht angezeigten Forderungen ohne weiteres für präcludirt und ungültig werden erachtet werden.

Zur Vorbeugung etwa möglicher Zweifel und zur Abwendung nutzloser Reclamationen wird noch Folgendes bemerkt:

- 1) Bey dem in Rede stehenden Liquidations-Verfahren kommen nur solche Ansprüche für Lieferungen und Leistungen zur Berücksichtigung, welche verfassungsmäßig den vormals westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes oblagen, und aus deren, durch Zulags-Centimen auf die Grund-, Personen- und Patentsteuer gebildeten Departemental-Fonds, zu be richtigen gewesen wären.
- 2) Alle Vergütigungs-Forderungen für die als allgemeine Kriegslast anzusehenden Militair-Einquartierungs-, Transport- und Verpflegungs-Kosten, insoweit nicht ein förmlicher Contract zu Grunde liegt, werden bey diesem Liquidations-Verfahren gänzlich ausgeschlossen.
- 3) Eben so bleiben ausgeschlossen alle solche Ansprüche, welche speciell aus Lieferungen und Leistungen an die jetzt zu andern Landeshoheiten gehörigen Bestandtheile der



der vormaligen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes erweislich entspringen.

- 4) Die vorschriftsmäßig erfolgte Anmeldung bey dem Königl. Ober-Präsidium der Provinz Sachsen gewährt noch keinen Anspruch an sich, vielmehr ist die Berichtigung der Forderungen, die Zeit, das Maas und die Art derselben von näherer Uebersicht der liquiden Ansprüche und der zur Befriedigung derselben bestimmten Fonds abhängig und die Liquidation vorläufig nur zur Erörterung des Gesamt-Betrags der diesfälligen liquiden Forderungen angeordnet, an welche sich demnächst die weitem Bestimmungen wegen der Zahlung selbst anschließen werden.

Berlin, den 2. May 1826.

Immediat-Commission für die abgefonderte  
Rest-Verwaltung.  
gez. Wolfart.

Ein Haus am Markte mit 3 Stuben, Kammern, Küchen, Keller ist zu verkaufen und kann die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Das Nähere in Nummer 821 am schwarzen Bär.

Reisegelegenheit. Den 1sten k. W. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren; ich verbinde zugleich eine zweyte Anzeige, nämlich den 8ten k. W. abermals dahin zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann *Troitsch* in der Galtstraße.

Den 1. und 4. Junius fährt eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, man beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann *Sunk* in der Ruhgasse Nr. 450.

Den 3. und 4. Junius ist Gelegenheit nach Berlin, auch werden andere weitere Reisejahren übernommen von dem Lohnfuhrmann *Vogel* hinterm Rathhause Nr. 231.

Den 9. und 10. Junius ist Gelegenheit nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann *Kyritz*, Schmeerstraße Nr. 710.

Gute unverfälschte Milch vom Rittergut Passendorf ist täglich Morgens von 5 bis 10 Uhr am Thorweg der Stadt Zürich in Halle für 10 Spf. das Maas zu erhalten.



Nachdem von denen der Frau Dr. Scheuffelshuth gehörigen und im vorigen Stück des patriotischen Wochenblatts zum Verkauf zu termino den 30sten dieses Monats ausgebotenen beyden Häusern das sub Nr. 406 belegene Haus bereits verkauft ist, so sollen in diesem Termin, Nachmittags 2 Uhr, in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote nur auf das Haus Nr. 407 aufgenommen werden.

Dasselbe hat übrigens 13 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 8 Bodenkammern, 3 Keller, 1 Pferdestall, 4 andere Ställe, Hofraum, einen Garten und Abhwasser.

Ein Theil der Kaufgelder kann stehen bleiben.

Halle, den 22. May 1826.

Der Justizcommissarius und Notarius Dr. Käpprich.

Höherer Anordnung zu Folge soll das im Thale hier selbst belegene Meteris- und Hackeborner Spuhlengebäude an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin

auf den 1sten künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Thalhause angesetzt, zu welchem alle Kauflustigen mit dem Bemerken geladen werden, daß die Bedingungen, unter denen der Verkauf geschehen soll, vor der Licitation bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 23. May 1826.

Königliches Thalamt.

**Haus- und Garten-Verkauf.**

Ich bin Willens, mein vor dem Salgthor Nr. 1640 belegenes Haus, worin mehrere Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Hof, Einfahrt, Stallung und ein bedeutender Obstgarten befindlich, aus freyer Hand zu verkaufen. Gottlieb Mettig.

Ein Haus in der Vorstadt mit allem Zubehör steht aus freyer Hand zu verkaufen; auch ist in dem Hause seit mehreren Jahren der Handel mit Victualien betrieben worden. Nähere Auskunft giebt Herr August in unterm rothen Thurm.



**E i n l a d u n g.**

Sonntag als den 28. May ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Sonntag den 28. May soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch im Apollgarten.

Sonntag den 28. May ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Wittwe Thiem e.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 28. May, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag den 28. May ist bey mir Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Da es bisher die Bitterung nicht erlaubte, so fühle ich mich veranlaßt, einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß Montag den 29. May Garten Concert ist, und damit jeden Montag continuirt wird; für gutes Abendessen werde ich bestmöglichst Sorge tragen.

Wilh. Koch im Apollgarten.

Eine Person von gesetzten Jahren, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht zu Johannis in einer kleinen Hauswirthschaft ihr Unterkommen, sie sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf vieles Lohn. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Trödel Nr. 772 eine Treppe hoch.

Ein unverheiratheter Mensch mit guten Zeugnissen versehen sucht ein Unterkommen als Kutscher oder Bediente; das Nähere bey dem Sattlermeister Runge auf dem alten Markt Nr. 547.



Den 1. Junius dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem, in der Brauhausgasse alhier belegenen, Hause des Stärkemachers Johann Friedrich Naumann mehrere, in Stärkekässern, die mit eisernen Reifen beschlagen sind, befindliche Centner nasse Schabestärke, eine Wanduhr mit Gehäuse, Sopha's, Spiegel, eine Kommode mit Nupbaum belegt, ein Eck-Kommoden: Wäsch- und Kleiderchrant, ein eichener Tisch, mehrere Aehlkasten, Wäschkoffres, ein Fleischloz mit Deckel, ein eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen und einem halben Centnergewichte von Eisen, kupferne Löpfe, mehrere leere Fässer, und eine sehr gut conditionirte Quetschmaschine mit starken eisernen Walzen meistbietend in preuß. Courant gegen baare Zahlung öffentlich verauktionirt werden.

Halle, den 23. May 1826.

V. C.

Schröder.

Auction Montags den 5. Junius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharrengebäude verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing (worunter diverse Waagschaalen nebst Balken, eine Abziehblase von circa 20 Maas, Kessel und dergl. mehr), auch Wäsche und Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, desgleichen noch mehrere noch gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Kommoden, Stühle, Schränke, Bettstellen, so wie auch zwey moderne Kinderwagen, eine Zwirn-Maschine, eiserne Ofen und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 23. May 1826.

A. W. Kößler.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 sind 3 Stück große Fleischlöke, ganz fertig, wilder Apfelbaum, Linden- und Weißbüchen-Stamm-Scheite zu verkaufen.

Ein fetter Ochse steht auf dem Zscherbener Hofe zu verkaufen.



Künftigen Montag, als den 29sten d. M., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, neue Tische, einthürige Kleiderschränke, polirte Wäschkommoden, Bettstellen, Polsterstühle, eine Ziehrolle, ein großer eiserner Mörtel und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe, an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Auch werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen. Halle, den 24. May 1826.

Der Auctionator Holland.

Es wird eine Kindermuhme gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Brauhausgasse in Nr. 340<sup>a</sup>.

Es sollen Montags als den 5ten Junius, Vormittags 9 Uhr, im Fürstenthale eine goldne Halskette, Uhren, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, eine Parthie neue Eisenwaaren und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden. — Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehdrigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 24. May 1826.

Holland.

Am 21sten May, des Morgens um  $\frac{7}{8}$  auf 5 Uhr, nahm der allmächtige Gott meinen Ehemann, den Schlossermeister **Donner**, in ein besseres Leben auf. Er brachte sein Alter bis auf 56 Jahr und 10 Monate. Sanft ruhe seine Asche! Dieses macht seinen werthesten Freunden und Kunden bekannt

die hinterbliebene Wittwe **Donner geb. Unger**.

Zugleich bemerke ich, daß die Schlosserprofession von meinem Sohn fortgesetzt wird, und bitte alle werthesten Freunde und Kunden, auch ihm das gütige Zutrauen zu schenken; für Reellität und Billigkeit wird stets gesorgt werden. Halle, den 23. May 1826.

Wittwe **Donner geborne Unger**.



## Todesanzeige.

Nach achttägigen Leiden an Brustkrampf entschlief vergangnen Sonntag, als am 21. May, früh um 2 Uhr, unser herzlich geliebter Gatte und Vater, Johann Friedrich Lieder, Eines Wohlblöblichen Magistrats hiesiger Stadt Kanzleybote, in einem Alter von 54 Jahren, 7 Monaten und 3 Tagen. Immer treu erfunden in seinen Dienstverhältnissen, bewährt in Erfüllung aller Pflichten des Gatten und Familienvaters, aufrichtig und redlich gegen jedermann, genoß er der Achtung seiner Vorgesetzten, der innigen Liebe der Seintigen und der Werthschätzung seiner Bekannten und Freunde, daher wir uns bey dem gerechten Schmerze über die frühe Trennung von ihm auch der wärmsten Theilnahme versichert halten dürfen.

Er ruht nun sanft, sein Kampf ist aus;  
Doch öd' und leer ist uns das Haus.  
Ihn labt des Himmels volles Heil;  
Doch bitterer Schmerz ist unser Theil.

Was tröstet uns an seiner Gruft?  
Was macht den bangen Herzen Lust?  
Der Christenglaub' an Auferstehn  
Und freudenvolles Wiedersehn!

Halle, am 26. May 1826.

Maria Magdalena geborne Bongoll, Wittwe;  
Johann Friedrich und Christian Wilhelm, Söhne;  
Maria Rosina, verhehelichte Troll, Tochter;  
Henriette geborne Geder, und Maria Rosina geborne Dietrich, Schwiegerdöchter;  
Johann Andreas Troll, Schwiegersohn; —  
zugleich mit im Namen der 6 Enkel und 6 Enkelinnen  
des Seligverstorbenen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckereypfession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sein Unterkommen finden bey dem Bäckmeister Schmidt am alten Markt Nr. 496.

Eine Ziege nebst 2 Lämmerböcken ist zu verkaufen in der Brauhausgasse Nr. 371.